

Modell vom Bahnbetriebswerk vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen des Typenblatts CXXV/P mit der Werkstatt und dem Wasserwerk



(Kutná Hora)

- Bauanleitung

LAS 4063 TT ; LAS 5063 H0



Der Bahnhof in Kutná Hora Stadt ist stufenweise seit 1883 entstanden, der eigene Bahnbetriebswerk ist beim Aufbau der von dem Staat garantierten Lokalbahn Kutná Hora – Zruč nad Sázavou entstanden, die am 1.11.1905 eröffnet wurde. Das Bahnbetriebswerk für die Dampflokomotiven wurde nach den Normalien vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen, nach dem Typenblatt CXXV/P in der Länge von den Gleisen ca. 10 m („für drei Fenster“), also für zwei Maschinen, gebaut. Im Jahr 1908 wurde es verlängert – es wurde in die gegenwärtige Form umgebaut. Das Modell von diesem Bahnbetriebswerk ist gerade aus dieser Zeit. Dieses Modell als auch andere Modelle von den Bahnbetriebswerken (KB-Modell) umfasst die Kunststoffteile – die Bänder, die öffnungsfähige Funktionstore vom Modell garantieren.

Die Vorarbeiten: Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues und bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge, Hilfsmittel und das Material vor. Die Teile aus den Kartonen schneiden Sie aus! Der Baukasten umfasst die Kunststoffteile.

Der Baukasten ist nur für erfahrenen Modellbauer bestimmt!

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material zum Bau: Die Malerfarbe, Alkohol- oder synthetische Farben (schwarz, braun, grün, grau), der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber. Die Hilfsmittel: Das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6, die Bürste für das Putzen von Laserteilen, 4 Reissnägeln.

Das Bemalen des Gebäudes: Es hat sich die Mischung von der Malerfarbe bewährt, die mit Tönungsfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen vom Dispersionskleber und von der Acrylfarbe vermischt ist. Beim Anstreichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ mit der Farbe nicht bedeckt sind, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken von den Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie erst nach dem vollständigen Austrocknen vom ersten Anstrich, der zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Was betrifft der Farbausführung vom Gebäude, orientieren Sie sich nach den Fotos von Ihrer eigenen Vorlage.

Fenster: Alle Fenster sind auf dem Aufkleber eingraviert und deshalb droht das Risiko des Klebens mit dem Sekundenkleber und der folgenden Färbung des Fensters auf weiss mit den Dünsten vom Cyanacrylat nicht und so droht die Zerstörung des Fensters nicht. Ich empfehle, dass Sie den Bogen mit den Fenstern zuerst bemalen, bestens mit der Alkoholfarbe und danach weiter bearbeiten.

- Aus der Grundplatte (1) schneiden Sie die Teile (60) und (61) aus, aus der Grundplatte (2) schneiden Sie die Teile (16), (18), (19), (40) und (66) aus, kleben Sie die Grundplatte vom Bahnbetriebswerk aus den Teilen (1) und (2) zusammen;

- Die Wände vom Bahnbetriebswerk kleben Sie (4) und (5), (6) und (7) mit der Rückseite zusammen – dabei verwenden Sie die Einpassung(Einstellung) auf die Reissnägel, die durch die Löcher in den angegebenen Teilen durchgezogen sind;
- In den Teil (8) kleben Sie die Bolzen von Kunststofftürbändern ein, bei der Grösse TT kürzen Sie das untere Türband auf die Hälfte;
- Setzen Sie das Gebäude des Bahnbetriebswerks auf die Grundplatte (1-2) zusammen, allmählich beide Doppelwände (4-5), (6-7), den Teil (3) und verschliessen Sie es mit dem Teil (8) mit den eingeklebten Türbändern;
- Kleben Sie in die Fensteröffnungen auf die untere Kante die Fensterbänke 12x (25) ein, kleben Sie die Innenstreben vom Dach 2x (9) ein;
- Setzen Sie mit dem Gebäude vom Bahnbetriebswerk aus den Teilen (10), (11), mit dem Fussboden (12) fort und verschliessen Sie es mit der Giebelwand (13), kleben Sie die Fensterbank (28) ein;
- Auf das Gebäude vom Wasserwerk kleben Sie das Gesims aus den Teilen (26) und (27) auf, schneiden Sie das Gesims auf den Enden schräg nach dem Strich an der Wand ein;
- Verschliessen Sie die Hinterwand vom Bahnbetriebswerk mit dem Teil (14), setzen Sie die Werkstatt aus den Wänden (15), (16) zusammen und verschliessen Sie sie mit der Giebelwand (17), kleben Sie die Fensterbänke 2x (18) und 2x (19) ein;
- Setzen Sie mit dem Ankleben um das Gebäude mit den Leisten (29), (30), (31) und (32) an dem Bahnbetriebswerk fort, dann setzen Sie mit der Werkstatt (34), mit dem Wasserwerk (35) fort;
- Kleben Sie die Fensterbogen 12x (33), (35) und (37) auf;
- Kleben Sie die herausragenden Enden von den Traufschwelen und von den tragenden Dachbindern 4x (20) aus den Stirnen vom Bahnbetriebswerk und 3x (22) aus der Hinterwand vom Bahnbetriebswerk ein;
- Kleben Sie die herausragenden Enden von den Traufschwelen und vom tragenden Dachbinder 6x (43) in den Wasserwerkurm ein, kleben Sie den Wasserwerkurm mit „der Holzverkleidung“ 4x (41) und 2x (42) um;
- Kleben Sie in das Wasserwerk das Behälter (47) ein, kleben Sie von der Innenseite die Folie über die Fenster ein;
- Kleben Sie aus der Stirnseite von der Werkstatt die herausragenden Balken 3x (40) ein;
- Kleben Sie um die Zusammenstellung von den Gebäuden den gefärbten Sockel (39) auf;
- Unterkleben Sie die gefärbte Tür – den Teil (64) - mit der Folie, kleben Sie sie auf ihre Stelle in das Wasserwerk ein;
- Färben Sie zuerst die Fenster vom Bahnbetriebswerk 24x (70) an, danach lösen Sie die Deckschicht vom Aufkleber ab, kleben Sie sie auf die Folie auf, aus der zweiten Seite kleben Sie dann das Gegenstück auf, kleben Sie sie in den Stand vom Wasserwerk ein;
- Die Fenster von der Werkstatt 2x (65) – färben Sie sie an, unterkleben Sie sie mit der Folie, unterkleben Sie sie mit dem Rähmchen (66) und von der Unterseite unterkleben Sie es mit dem Fenster (67), das auch auf der Folie aufgeklebt ist – damit entsteht das doppelte Laibungsfenster, das Sie von der Innenseite in die Stirnwand von der Werkstatt einkleben;
- Nach dem Anfärben von den Fenstern 2x (68) und Aufkleben auf die Folie kleben Sie sie von der Innenseite in die Fensteröffnungen von der Werkstatt (von der Seite) ein;
- Nach dem Anfärben und dem Aufkleben des Fensters (69) auf die Folie kleben Sie es in das Wasserwerk ein;
- Die Dachzudeckung von dem Stand 2x (24) – Passen Sie sie ein und kleben Sie sie auf den Stand auf;
- Die Dachzudeckung von der Werkstatt (44) – feuchten Sie die Biegerille an und biegen Sie das Dach **mit der Rille nach Innen** um, passen Sie sie ein, kleben Sie sie auf, passen Sie den Teil (45) zu und kleben Sie es auf;
- Die Dachzudeckung vom Wasserwerk (48) – feuchten Sie die Biegerille an und biegen Sie das Dach **mit der Rille nach Innen** um, passen Sie sie ein, kleben Sie sie auf;
- Kleben Sie an die Giebelwand vom Lokomotivenstand die tauben Lotwaagen auf – von vorne den Teil (21) und von hinten den Teil (23);
- Von der Hinterseite von der Werkstatt kleben Sie die taube Lotwaage (46) auf;
- Bei dem Wasserwerkurm kleben Sie auf die herausragenden Traufschwelen und auf den Binderbalken die tauben Lotwaagen auf – von der Seite vom Bahnbetriebswerk den Teil (49) und von der Hinterseite den Teil (50);
- Färben Sie alle Dächer - (51), (52), (53) und (54) aus der Rückseite in der Breite von ca. 15-20 mm vom Rand mit der Farbe der Unterverkleidung an, die einzelnen Bretter kann man mit dem Bleistift veranschaulichen;
- Kleben Sie allmählich die Dächer von den Gebäuden in der Reihenfolge: (51) und (52) Werkstatt, (53) Lokomotivenstand, (54) Wasserwerk auf;
- Setzen Sie den Schornstein vom Wasserwerkurm (62) und (63) und den Schornstein vom Bahnbetriebswerk (60) und (61) zusammen und kleben Sie sie in die Gebäude ein;

- Kleben Sie auf die Dächer die gefärbten Dachfirststeine (wenn sie dort gehören), die Dachrinnen 4x (71), die Regenfallrohren (immer zwei Gegenstücke zu sich) – 4x (72) Werkstatt, 4x (73) Bahnbetriebswerk und 2x (74) Wasserwerk auf;
- Aus den Teilen 4x (55), 4x (57) setzen Sie die Dachoberlichte zusammen, kleben Sie die herausragenden Enden von den Lotwaagen und Traufenschwellen 12x (56) ein, kleben Sie die tauben Lotwaagen 4x (58) auf und passen Sie die Dächer 2x (59) ein und nach der Färbung kleben Sie sie in das Dach vom Lokomotivenstand ein;
- **Die Zusammenstellung vom Tor vom Bahnbetriebswerk:** Der Teil 2x (76) -Reinigen Sie alle Öffnungen für die Türbänder, in die Mitte vom Tor kleben Sie das ganze Kunststofftürband so ein, dass die Zapfen auf seine Rückseite in die Öffnungen einfallen, die im Tor ausgeschnitten sind. Die Türbänder für den Oberteil vom Tor richten Sie so, dass Sie von ihnen mit dem Skalpell den hinausragenden Oberarm abschneiden, bei den unteren Türbändern scheiden Sie den Unterarm ab (**Abb. 1**). Alle Türbänder kleben Sie mit dem Sekundenkleber in das Tor (76) ein. Bei der Innenseite vom Tor 2x (75) reinigen Sie alle Öffnungen für die Türbänder, passen Sie sie an und kleben Sie sie von der Rückseite auf den Teil (76) auf. Aus der Innenseite kleben Sie dann die Balkenkonstruktion vom Tor 4x (77) auf. Ich empfehle die Kanten vom Tor mit dem Sekundenkleber streichen, leicht in die Ebene einschleifen, anstreichen und in die Türbänder vom Tor vom Bahnbetriebswerk einhängen. Nach Bedarf schleifen Sie das Tor von oben an und eventuell sägen Sie es über den Bahnschienen ab.
- Schneiden Sie die Verstärkungsbrücke im Tor vom Bahnbetriebswerk im Teil (1) durch.

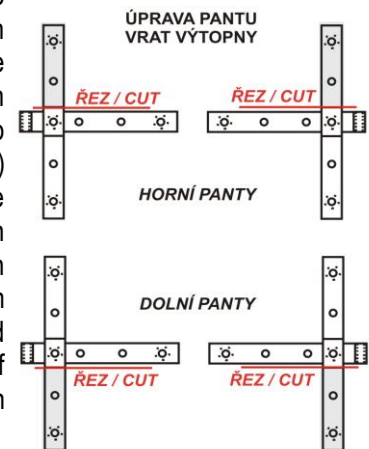


Abb.1

Das Modell kann mit den beigelegten Auslegern von der Stromzuleitung, eventuell mit den Türklinken nachgerüstet werden. Weitere Ausrüstung aus der eigenen Produktion vom Modellbauer z.B. Feuerlöschgerät, Warnschilder und Inschriften u. ä.

Abmessungen des Modells (L x B x H) H0 = 358x156x130mm;
TT = 260x113x95mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Karton (besonders in den Ecken) vor der Färbung mit dem Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann man den Karton vorsichtig wie Kunststoff schleifen und dann franst der Karton nicht aus (Im Bedarfsfall das Abschleifen des Überstandes über die Kante).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Modells als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail domecky.info@centrum.cz. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten www.kb-model.eu. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.



Karel Barták
KBmodel

